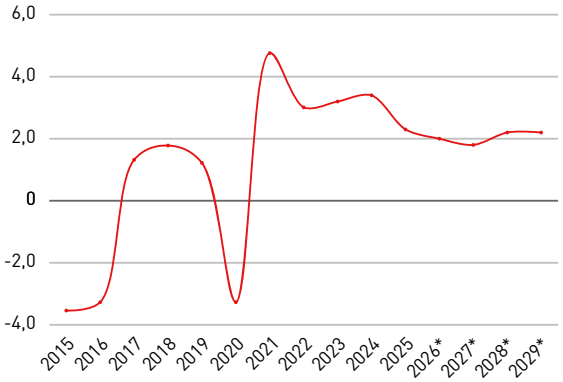


AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SAO PAULO
September 2026

Highlights

- Brasilianische Wirtschaft zeigt solides Wachstum
- Hohe Rohstoffexporte als wichtiger Wachstumsmotor
- Inflation und Arbeitslosigkeit haben sich stabilisiert
- Staatsverschuldung steigt im Wahljahr auf über 80%
- Österreichische Exporte nehmen kontinuierlich zu
- Handelsbilanzüberschuss sinkt aufgrund stark steigender Importe aus Brasilien
- Beträchtliche Zunahme brasilianischer Österreich-Touristen

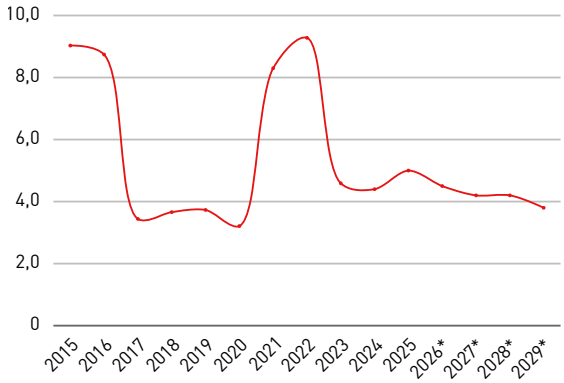
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / The Economist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / The Economist Intelligence Unit

WKO AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Aktuelles aus der brasilianischen Wirtschaft

Positive Entwicklung der brasilianischen Wirtschaft

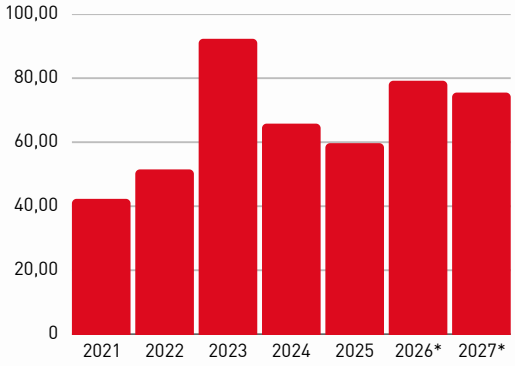
Die brasilianische Wirtschaft hat mit Wachstumsraten über 3% in den letzten Jahren erstaunliche Resilienz gezeigt und auch 2025 lag das Wirtschaftswachstum trotz schwieriger globaler Rahmenbedingungen bei immerhin 2,3%. Für heuer wird ein Plus von ca. 2% prognostiziert und auch in den folgenden Jahren dürften sich die Wachstumsraten um die 2% bewegen, wobei Haushaltseinschränkungen, Strukturprobleme und eine niedrige Arbeitsproduktivität einem höheren Wachstum entgegenstehen.

Negativ wirken sich jedenfalls die derzeitigen geopolitischen Verwerfungen auch auf Brasilien aus, einerseits die erratische Zollpolitik der US-Regierung, andererseits die inflationstreibenden Auswirkungen des Nahostkonflikts und des Ukraine-Kriegs. Mit einem BIP von ca. USD 2,6 Bio. gehört Brasilien zu den Top 10 Volkswirtschaften der Welt - vor allem der Reichtum an Mineralien und essenziellen Lebensmitteln garantiert dem Land mittelfristig eine bedeutende Rolle als „Global Player".

Außenhandelsüberschuss als wichtiger Wirtschaftsfaktor

Die brasilianische Wirtschaft profitiert sehr stark von einem hohen Handelsbilanzaktivum. 2025 belief sich der Überschuss auf ca. USD 60 Mrd., im ersten Halbjahr 2026 nahm dieser v.a. aufgrund hoher Rohstoffpreise weiter zu (auf USD 43 Mrd.). Wichtigster Handelspartner ist mit Abstand China vor Europa und den USA.

Außenhandelssaldo in USD Mrd.



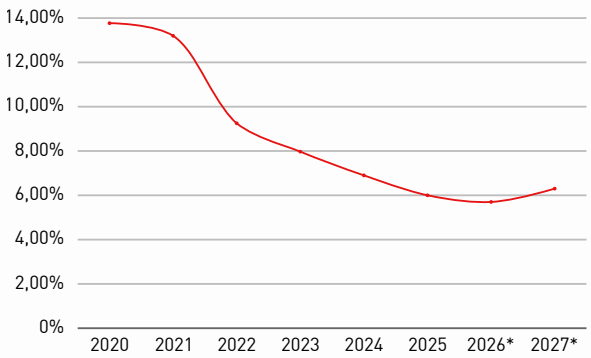
*Prognosen
Quellen: Economist Intelligence Unit

Inflation und Währung annähernd stabil

Die Inflation hat sich sehr rasch von ihren zweistelligen Höchstständen Mitte 2022 reduziert und lag Ende 2025 bei 4,3%. Auch im heurigen sollte die Teuerungsrate unter 5% liegen.

Zur Inflationsbekämpfung wurde die Banken-Refinanzierungsrate („Taxa Selic") 2025 stufenweise auf 15% angehoben und erst Anfang 2026 auf 14,75% reduziert. Die Rate liegt jetzt bei 13,75% und sollte bis zum Jahresende weiter sinken. Damit ist Brasilien aber nach wie vor weltweit eines der Länder mit den höchsten Realzinsen, wodurch Kapital aus dem Ausland angezogen und die Landeswährung Real stabilisiert wird. Der Real stieg zuletzt deutlich an und liegt nunmehr unter BRL 6,0 pro Euro. Aufgrund der hohen Realzinsen und Brasiliens Rolle als bedeutender globaler Rohstofflieferant dürfte der Real mittelfristig einigermaßen stabil bleiben.

Arbeitslosigkeit in %



*Prognosen
Quelle: WKÖ-Exportradar / Economist Intelligence Unit

WKÖ-Exportradar
Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

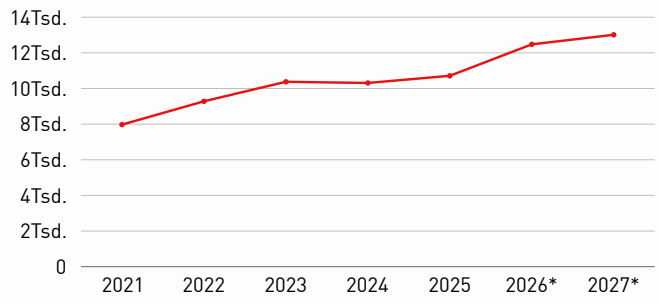
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	2025	2026*	2027*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,2	3,4	2,3	2,0	1,8
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	2.191	2.186	2.280	2.665	2.788
BIP je Einwohner:innen, lauf. Preise in 1.000 USD	10,4	10,3	10,7	12,5	13,0
Warenexporte in Mrd. USD	343,8	339,9	350,5	393,0	411,8
Warenimporte in Mrd. USD	251,5	274,0	290,8	313,8	336,4
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4,6	4,4	5,0	4,5	4,2
Arbeitslosenquote in %	8,0	6,9	6,0	5,7	6,3
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-7,7	-6,3	-7,3	-7,3	-7,3
Staatsverschuldung in % des BIP	73,8	76,3	78,6	81,2	84,6

*Prognosen

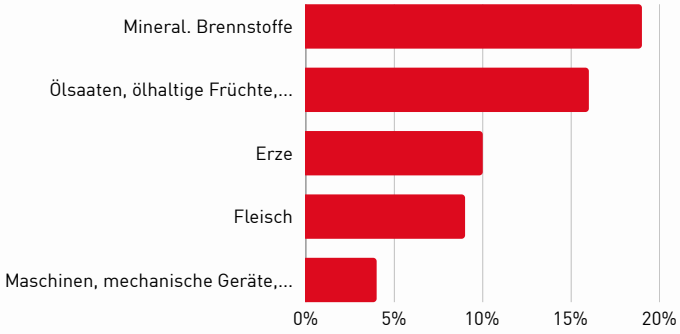
Quellen: The Economist Intelligence Unit

BIP pro Kopf in USD



*Prognosen
Quellen: The Economist Intelligence Unit

Top 5 Exportgüter 1. Jahreshälfte 2026*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller
Quelle: Comex Stat

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

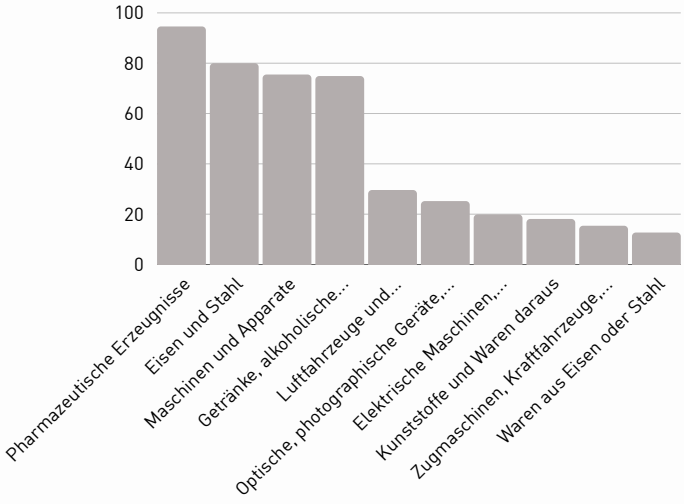
Im Zuge der Covid19-Pandemie stieg die Arbeitslosenrate im Jahr 2020 auf den Rekordwert von 14,2%, ist aber seither kontinuierlich rückläufig und fiel schließlich 2025 auf unter 6%. Im September 2026 wurde nun mit 5,3% ein historischen Tiefstwert erreicht – in den nächsten Jahren dürfte sich die Arbeitslosenrate auf 6% - 7% einpendeln. Das Land verfügt generell über eine positive makroökonomische Ausganslage. Aufgrund der enormen Agrar- und Mineralienexporte besteht ein struktureller Handelsbilanzüberschuss, die Auslandsverschuldung ist niedrig und es existiert ein komfortabler Polster an Devisenreserven von fast USD 400 Mrd. Negativ sind die hohe Staatsverschuldung und eine über die Jahre geringe Wachstumsdynamik. Produktivitätssteigernde Strukturreformen wären erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und eine langfristige Budgetstabilität zu sichern.

Länderprofile
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

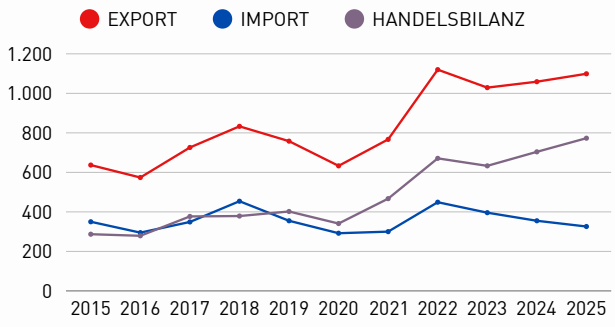
Brasilien ist der achtwichtigste Überseemarkt der österreichischen Exportwirtschaft, geschätzte 1000 österreichische Unternehmen exportieren nach Brasilien. In etwa 100 österreichische Unternehmen haben eigene Stützpunkte in Brasilien, ca. 35 mit eigenen Produktionsstätten. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. EUR 2,4 Mrd.

Österreichische Warenexporte 1.JH 2026 in Mio. EUR



Quellen: Außenhandels-Datenbank / Statistik Austria

Österreichs Außenhandel mit Brasilien 2015 - 2025 in Mio. EUR



Quellen: Außenhandels-Datenbank / Statistik Austria

Die österreichischen Exporte nach Brasilien sind 2025 um 4% gestiegen, mit EUR 1,1 Mrd. wurde die 1-Milliarde-Euro-Marke zum vierten Mal hintereinander klar übertroffen.

Im 1. Halbjahr 2026 war ein Zuwachs von 1,1% auf EUR 557,5 Mio. zu verzeichnen. Den größten Anteil an den Exporten hatten trotz deutlichem Rückgang Maschinen und elektrische Apparate (EUR 96,6 Mio.), knapp gefolgt von Pharmaprodukten mit EUR 94,6 Mio. Stark zugelegt haben hingegen die Exporte von Eisen- und Stahlwaren (+195% auf EUR 80 Mio.), die nun den dritten Platz im Ranking der wichtigsten Exportprodukte einnehmen. Dahinter folgen kohlesäurehaltige Getränke mit EUR 75 Mio.).

Weitere wichtige Exportprodukte waren Flugzeugkomponenten mit EUR 29,6 Mio.), Messgeräte und medizinische Instrumente (EUR 25,2 Mio.), Kunststoffe (EUR 18,1 Mio.), Kraftfahrzeuge (15,4 Mio.), Futtermittel (EUR 11,8 Mio.), Kupferschrott (10,5 Mio.), Insektizide (EUR 7,9 Mio.), organische Verbindungen (EUR 6,8 Mio.), Kosmetika (EUR 6,8 Mio.), Stapelfasern (EUR 5,3 Mio.) sowie Papierwaren (EUR 4,6 Mio.)

Die brasilianischen Lieferungen nach Österreich sind im ersten Halbjahr 2026 stark gestiegen (+37,3% auf EUR 235,6 Mio.), was in erster Linie auf hohe Erdölimporte zurückzuführen war (EUR 50 Mio.). Die bedeutendsten Importpositionen waren dahinter Maschinen und elektrische Apparate (EUR 18,9 Mio. +36,7%), Ferrolegierungen (EUR 17, Mio.), Fruchtsäfte (EUR 15 Mio.), Fleisch (EUR 14,9 Mio.), anorganische chemische Erzeugnisse (EUR 13 Mio.), Kaffee (EUR 11,9 Mio.), unedle Metalle (EUR 9,4 Mio.), Magnesit (EUR 8,3 Mio.), Zellstoff (EUR 8,1 Mio.), Schuhe (EUR 7,9 Mio.) sowie Früchte (EUR 7,6 Mio.). Der traditionell hohe österreichische Handelsbilanzüberschuss verringerte sich infolge der stark gestiegenen Importe auf EUR 321,9 Mio.

Sehr positiv entwickelte sich in den letzten Jahren der Tourismus aus Brasilien: Mit 60.800 brasilianischen Besuchern wurde 2023 eine Zunahme von fast 57% verzeichnet, 2024 gab es eine neuerliche Steigerung von über 28% auf 78.000 Ankünfte und 2025 ein weiteres Plus von 20% auf über 93.000 Ankünfte. Auch im heurigen Jahr liegt der Zuwachs weit über 20%. Erwähnenswert ist auch, dass die brasilianischen Touristen durch besondere Ausgabefreudigkeit hervorstechen.

Zoll, Import & Export
Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Verkehrsinfrastruktur & Mobility

Brasilien hat das größte Straßen- und Schienennetz sowie den größten Hafen in Lateinamerika. Es gibt aber große Defizite bei der Verkehrsinfrastruktur. 2023 wurde daher ein umfangreiches Investitionsprogramm in Höhe von EUR 320 Mrd. zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur beschlossen. Im Schienengüterverkehr gibt es ambitionierte Pläne zur Erweiterung und Modernisierung des privaten Schienennetzes. Auch im Schienenpersonenverkehr bieten Privatisierungen und Neu-Investitionen gute Geschäftschancen für Zulieferer. Großstädte wie São Paulo oder Rio setzen auf den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel. Private Betreiber von Autobahnen und Schnellstraßen investieren kräftig in den Ausbau und Modernisierung des Straßensystems und auch im Flugverkehr werden Milliardenbeträge für den Bau und Wartung der Flughafen-Infrastruktur ausgegeben.

Umweltschutz und alternative Energiequellen

Brasilien setzt im Bereich Umweltschutz und alternative Energie eine ganze Reihe von Maßnahmen und gehört damit zu den weltweit wichtigsten Akteuren der internationalen Energiewende. Das Land ist weltweit der 6.-größte Stromverbraucher und hat global gesehen die 7.-größte Stromerzeugungskapazität, wobei fast 90% der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen, 70% davon aus Wasserkraft. Die Branche wächst v.a. durch private Investitionen stetig. Im Norden und Nordosten gibt es große Windparks, sowohl Off-Shore als auch On-Shore. Brasilien bietet auch exzellente Bedingungen für die Produktion von grünem Wasserstoff und Ammoniak und gehört zu den ersten Ländern, in denen grüner Wasserstoff günstiger als blauer Wasserstoff hergestellt werden kann.

Aerospace & Defense

Brasilien besitzt mit USD 23 Mrd. das bei weitem größte Verteidigungsbudget Lateinamerikas (Mexiko hat etwa die Hälfte des Budgets von Brasilien und Chile ungefähr ein Viertel). Das österreichische Verteidigungsministerium hat 2024 die Anschaffung von vier taktischen Transportflugzeugen des Typs C-390 Millennium vom brasilianischen Flugzeughersteller Embraer beschlossen. Brasilien zeigt in den Bereichen Aerospace & Defense generell großes Interesse an Industriekooperationen mit ausländischen Unternehmen und Regierungen, was österreichischen Anbietern interessante Zuliefer- und Kooperationsmöglichkeiten bietet. Die ARGE Industrielle Kooperation & Luftfahrttechnologie der WKÖ hat aus diesem Grund mit Embraer ein MoU unterzeichnet, um österreichischen Zulieferbetrieben erleichterten Zugang zu dem weltweit drittgrößten Flugzeughersteller zu ermöglichen.

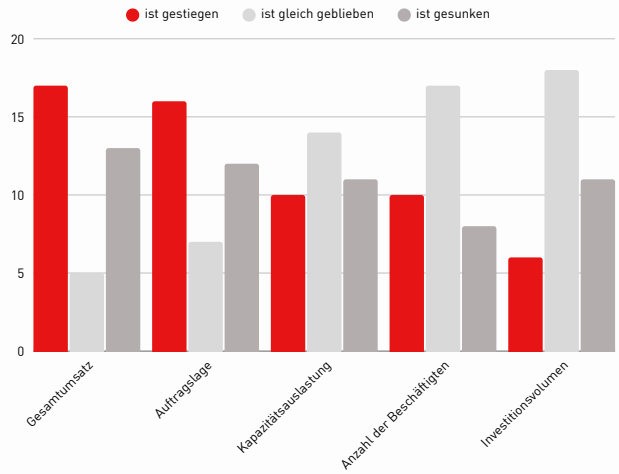
Fachkräftemarkt Brasilien

Im Hinblick auf den Fachkräftemangel in Österreich begegnet die WKÖ die damit verbundenen Herausforderungen mit der „Internationalen Fachkräfte-Offensive" (IFO). Im Ausland konzentriert die WKÖ ihre Maßnahmen auf Mangelberufe in bestimmten Fokusländern wie Brasilien. Das Land verfügt über einen riesigen Arbeitsmarkt mit 100 Millionen Berufstätigen und hat auch eine bedeutende deutschsprachige Bevölkerung. Es gibt in dem Land hervorragende Universitäten und Berufsschulen; brasilianische Fachkräfte sind hoch qualifiziert, lösungsorientiert und anpassungsfähig und großteils auch bereit, im Ausland zu leben und zu arbeiten. Zu den aussichtsreichsten Sektoren zählen IT, Ingenieurwesen & Elektrotechnik, Hotel- & Gastgewerbe sowie Krankenpflege.

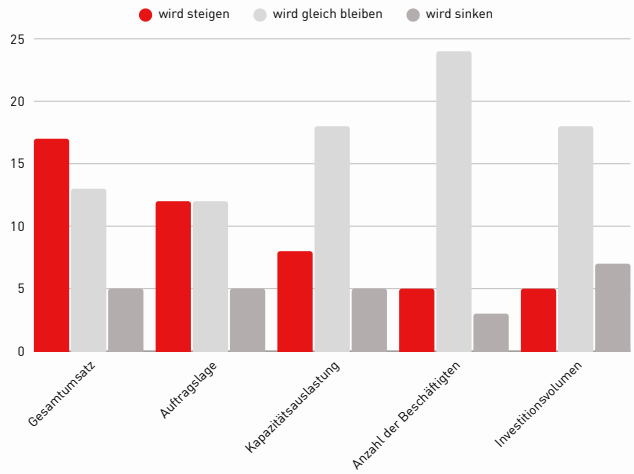
Einschätzungen zum Markt

Stimmungsbarometer der österreichischen Unternehmen in Brasilien

Rückschau 2025



Ausblick 2026



Quelle: AußenwirtschaftsCenter Sao Paulo

Optimismus überwiegt bei österreichischen Niederlassungen

Die österreichischen Unternehmen in Brasilien sind trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds überwiegend positiv gestimmt. Sowohl die vergangenen als auch die erwarteten Unternehmenskennzahlen wie Umsatz, Auftragslage, Kapazitätsauslastung, Beschäftigtenanzahl und Investitionsvolumen werden mehrheitlich positiv beurteilt. Einige österreichische Erweiterungsinvestitionen belegen diese Einschätzung. Sorgen bestehen hinsichtlich der Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik, Protektionismus und Wirtschaftssanktionen, Steuersystem, Bürokratie und Rechtssicherheit.

Dos and Don'ts

In Brasilien wird brasilianisches Portugiesisch gesprochen, was etwas vom reinen Portugiesisch abweicht. Verwenden Sie eher Englisch als Spanisch, wenn portugiesische Unterlagen nicht verfügbar sind. Während die Brasilianer ihr eigenes Land und ihre Regierung teils lauthals kritisieren, schätzen sie die Kritik von Ausländern nicht und können sie als Beleidigung auffassen. Es gibt keine ausgeprägte Trinkgeldkultur, weder Servierpersonal noch sonstige Dienstleister erwarten Trinkgeld, aber viele Restaurants verrechnen einen fixen Aufschlag von 10%.

Brasilianer versuchen grundsätzlich, Konflikte zu vermeiden, und sagen selten ein klares „Nein". Stellen Sie offene Fragen und achten Sie auf die Feinheiten der Antworten. Brasilianer mögen Körperkontakt, z. B. Schulterklopfen bei der Begrüßung und Umarmungen nach Meetings. Um Zugang zu höher gestellten Führungskräften zu erhalten, ist in der Regel eine persönliche Empfehlung erforderlich. LinkedIn ist weit verbreitet und hilfreich für die Herstellung von Kontakten.

Es gibt ein Pünktlichkeitsgefälle von Süden nach Norden, wobei der Norden in diesbezüglich entspannter ist. Seien Sie geduldig und höflich, wenn ein brasilianischer Partner zu spät kommt und akzeptieren Sie die übliche Ausrede des heftigen Verkehrs. Verwenden Sie bei ersten Kontakten den Titel oder „Senhor/Senhora" plus den Vornamen.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:
Die Brasilianer:innen sind sehr extrovertiert und kontaktfreudig, auch Ausländern gegenüber. Grundkenntnisse in Portugiesisch sind äußerst hilfreich und werden von brasilianischen Gesprächspartnern auch entsprechend gewürdigt. Erkundigen Sie sich ein wenig über brasilianischen Fußball und welche Klub-Mannschaften es hier gibt, dann haben Sie ein wunderbares Einstiegsthema für ihr ersten Treffen mit Ihrem künftigen Geschäftspartner!

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Sao Paulo
Av. Dr. Cardoso de Melo, 1340 - conj. 71
04548-004 Sao Paulo, Brasilien

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 09:00-18:00
Freitag 09:00-15:30
MEZ -4 Stunden | MESZ -5 Stunden

T +55 11 30 44 99 44
E saopaulo@wko.at
W https://www.wko.at/aussenwirtschaft/br



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Günther Sucher
Jetzt vernetzen (LinkedIn)

Veranstaltungshighlights

PLÁSTICO BRASIL 2027, 15.-19.03.2027, Sao Paulo
Österreich-Stand auf der wichtigsten Messe für die Kunststoffindustrie in Lateinamerika

LAAD Defence & Security 2027, 13.-16.04.2027, Rio de Janeiro
Österreichischer Messeauftritt bei der führenden Verteidigungs- und Sicherheitsmesse Lateinamerikas

IFAT Brasil 2027, 23.-25.06.2027, Sao Paulo
Österreich-Stand auf der führenden Messe für Umwelttechnologien in Südamerika



© 696775274 | stock.adobe.com

Entdecken Sie weitere Veranstaltungen mit Brasilien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!

Hören Sie rein: der Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "Brasilien - Bitte nicht schnäuzen!".

Schauen Sie rein: Melden sie sich beim AussenwirtschaftsCenter Sao Paulo für den Newsletter an.

Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
Recht, Steuern & Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort



Disclaimer
Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SAO PAULO,

T +55 11 30 44 99 44
E saopaulo@wko.at
W https://www.wko.at/aussenwirtschaft/brasilien

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA